

NSG Seewald

Als Rast- und Brutplatz für Kraniche hat das Naturschutzgebiet „Seewald“ bei Grünewalde größte Bedeutung. Das Gebiet ist 225 Hektar groß und grenzt an den Grünewalder Lauch. Das Landschaftsbild wird durch den Wechsel von Bruchwäldern und Birken-Stieleichenwald mit Streuwiesen, alten Torfstichen und Wasserflächen geprägt. Rotmilan, Raubwürger, Kolkrabe und Waldschnepfen zählen zu den geschützten Bewohnern des Seewalds. Die Flora wartet mit Raritäten wie dem Großen Zweiblatt, dem Breitblättrige Knabenkraut und dem Sumpfporst auf.